

Humboldt-Universität zu Berlin  
Kommission für Lehre und Studium  
des Akademischen Senats

12.08.08  
I C 12/Protlsk\_2008-08-11.doc

## - Ferienausschuss -

### **Protokoll Nr. 11/08**

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS) am  
11. August 2008 von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

---

#### Leitung:

Frau Dr. Huberty

#### Mitglieder:

Frau Aull (entschuldigt), Herr Aust (Stellv.),  
Herr Eberlein (entschuldigt), Frau Frost (entschuldigt), Herr Held (entschuldigt), Frau Kath (entschuldigt), Herr Kirchhoff (entschuldigt), Herr Lippa (entschuldigt), Frau Müller (Stellv.), Herr Prof. Presber (entschuldigt), Herr Roßmann, Frau Dr. Schiewer (entschuldigt), Herr Prof. Schlaeger (entschuldigt), Herr Schulze (entschuldigt), Herr Wenning (entschuldigt)

#### Ständig beratende Gäste:

Herr Dr. Baron (ZUV, AbtL I i.V.),  
Herr Dr. Napierala (VPSIRef)  
Frau Ruf (stellvertr. FrB)

#### Gäste

Frau Dr. Kuhn (ZUV, SZL), Herr Strauß (PhilFakI), Herr Watermann (PhilFakII)  
TOP 4: Frau Oesterreich (PhilFakIV, Inst. für Sportwiss.)  
TOP 5: Frau Dr. Gollmer (PhilFakII)  
TOP 6: Herr Prof. Schultz (MatNatII, Geogr. Institut)  
TOP 7: Herr Prof. Mühl-Benninghaus (Phil FakIII, Inst. für Kultur- und Kunstwiss.)

#### Geschäftsstelle:

Protokoll: Frau Fettback (ZUV, Abt. I)

### **1. Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Rossmann beantragt, nach Tagesordnungspunkt 4 einen TOP 4a (Tischvorlage zur Lehrevaluation am Institut für Sportwissenschaften) aufzunehmen. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung bestätigt.

### **2. Bestätigung des Protokolls**

Das Protokoll der Beratung vom 21.07.08 wird bestätigt.

### **3. Information**

- Organisatorisches: Da sich Frau Dr. Huberty zum Zeitpunkt der nächsten LSK-Beratung am 08.09.08 im Urlaub befindet, soll Herr Lippa gebeten werden, die Leitung dieser Sitzung zu übernehmen.
- Frau Dr. Huberty berichtet, dass die Ordnungen einiger Lehramts-Masterstudiengänge redaktionell und studienorganisatorisch angepasst wurden. Diese Überarbeitungen sollen am 08.09.08 in der LSK beraten werden. Die entsprechenden Unterlagen werden baldmöglichst an die LSK-Mitglieder versendet.
- Frau Müller macht darauf aufmerksam, dass der Termin der LSK-Sitzung am 13.10.08 mit der Feierlichen Immatrikulation und Eröffnung des Akademischen Jahres 2008/2009 zusammenfällt. Sie fragt daher nach, ob der LSK-Termin verschoben werden kann. Da es sich bei der Beratung am 13.10.08 um die konstituierende Sitzung der LSK handelt, hält Frau Dr. Huberty eine Verschiebung der Sitzung, voraussichtlich auf den 20.10.08, ebenfalls für empfehlenswert. Sie wird dies jedoch noch mit der LSK-Geschäftsstelle besprechen.

- Frau Müller sagt auf Herrn Rossmanns Nachfrage hin zu, in der AS-Sitzung am 12.08.08 die Änderung der Geschäftsordnung des AS zur Beschlussfassung in der LSK (2/3-Mehrheit der LSK-Mitglieder) zu thematisieren.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung der Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Sportwissenschaft mit Lehramtsoption**

Frau Oesterreich bestätigt, dass die in der Vorberatung angeregten Änderungen in die Vorlage übernommen wurden und dass zudem im Modul B3 die Dauer von drei auf zwei Semester reduziert wurde. Frau Müller berichtet, dass aufgrund der vorlesungsfreien Zeit die Einholung der Meinung der Fachschaft nicht möglich gewesen sei, ihrer Kenntnis nach jedoch bisher keine Probleme aus dem Bereich bekannt seien.

##### **Beschlussantrag 36/2008**

I. Die LSK nimmt die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Sportwissenschaft mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 0 : 3 angenommen.

**Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, sind die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung dem AS zur Beschlussfassung vorzulegen.**

#### **4a. Antrag der Studierenden bezüglich einer Lehrevaluation am Institut für Sportwissenschaften**

Herr Rossmann erläutert die Tischvorlage. Die vom sportwissenschaftlichen Institut der HU vorgelegte Studien- und Prüfungsordnung lasse im Hinblick auf die Studierbarkeit die Frage offen, ob die Leistungsanforderungen, welche das Fach stellt, nicht einen zu hohen workload zur Folge habe. Das Institut solle daher die Auflage erhalten, schnellstmöglich eine Lehrevaluation durchzuführen. Dabei sei vor allem die Frage des real abzuleistenden workloads und der Studierbarkeit zu behandeln. Eine, auf Basis der Ergebnisse überarbeitete Studien- und Prüfungsordnung soll der LSK spätestens mit Ablauf des WS 09/10 erneut vorgelegt werden. Als Zeitrahmen sollten 3 Semester angesetzt werden. Der Zeitraum sei so kurz anzusetzen, damit die Ordnungen entsprechend dem Ergebnis zeitnah geändert werden könnten. Frau Oesterreich entgegnet, dass eine Evaluation grundsätzlich zu begrüßen sei und regulär durchgeführt würde, jedoch seien die aktuellen Ordnungen erst seit letztem Wintersemester in Kraft getreten. Somit könnten lediglich die Studierenden in den Basismodulen befragt werden. Herr Aust wirft ein, dass die Arbeitsbelastung insbesondere in den Basismodulen problematisch sei. Nach weiterer Diskussion wird ein im Wortlaut veränderter Antrag zur Abstimmung gestellt:

##### **Beschlussantrag 37/2008**

Die vom sportwissenschaftlichen Institut der HU vorgelegte Studien- und Prüfungsordnung lässt im Hinblick auf die Studierbarkeit die Frage offen, ob die Leistungsanforderungen, welche das Fach stellt, nicht einen zu hohen workload zur Folge haben. Deshalb wird dem Institut empfohlen, möglichst bald im Rahmen der Lehrevaluation in den Bachelorstudiengängen zu prüfen, wie hoch die real aufgewandte Arbeitszeit in den Basismodulen (inklusive Prüfungsvorbereitung) ist, und gegebenenfalls die Ergebnisse in eine überarbeitete Ordnung zu überführen.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 0 angenommen.

#### **5. Vorberatung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Ungarische Literatur und Kultur**

Frau Müller äußert sich positiv zu den Ordnungen. Bezüglich des Moduls 7 (Fachwissenschaftliche Vertiefung im Ausland) kritisiert sie jedoch, dass in den Ordnungen bzw. der Modulbeschreibung kein alternatives Angebot zum Auslandsstudium geregelt ist. Frau Dr. Gollmer entgegnet, dass die Bedenken der LSK gegen ein verpflichtendes Auslandsstudium konträr zu der Forderung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre, mehr Auslandsstudien innerhalb der Studiengänge zu ermöglichen, stünden. Sie führt weiterhin aus, dass der Nachteilsausgleich in der Allgemeinen Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ASSP) hinreichend regelt, dass auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss in bestimmten Fällen Alternativen angeboten würden. Die Gründe, die gegen ein Auslandsstudium sprechen, müssten jedoch in jedem Einzelfall geprüft und dann individuell eine Ersatzleistung festgelegt werden. Dies würde bereits in anderen Fächern so gehandhabt.

Herr Rossmann teilt mit, dass insbesondere im Bachelorstudium Russisch erhebliche Probleme aufgetreten seien, wenn Studierende das Auslandsstudium nicht absolvieren konnten. Frau Dr. Gollmer berichtet, dass inzwischen eine Liste mit alternativen Ersatzleistungen auf der Institutsseite

veröffentlicht ist, eine Einzelfallprüfung jedoch in jedem Fall notwendig sei. Herr Aust gibt zu bedenken, dass potentielle Studieninteressenten von einem verpflichtenden Auslandsstudium abgeschreckt werden könnten, wenn aus den Ordnungen nicht hervorgeht, dass auch Ersatzleistungen möglich seien. Frau Dr. Gollmer bekräftigt noch einmal, dass das Ziel doch letztlich sei, Studierende zum Studieren ins Ausland zu schicken und dass Interessenten die Möglichkeit hätten, sich zum Studium in der Studienberatung zu informieren. Frau Dr. Huberty verweist darauf, dass eine vollständige Auflistung aller Ausnahmen in den Ordnungen nicht möglich sei und dass die Anwendung des Nachteilsausgleichs der ASSP in der Praxis offenbar funktioniere.

Herr Rossmann schlägt vor, diesbezüglich bei der Rechtsstelle anzufragen, ob die Regelung zum Nachteilsausgleich in der ASSP bzw. der jeweiligen Prüfungsordnung ausreichend sei oder ob weitere Gründe benannt werden müssten. Frau Dr. Huberty unterstützt diesen Vorschlag und bittet darum, dies zum nächsten Beratungstermin prüfen zu lassen.

Nach weiteren Nachfragen zum Umfang des Moduls 7 und zur Modulabschlussprüfung, sowie der Bitte von Frau Müller, in § 6 (4) der Studienordnung „aktive Teilnahme“ durch „regelmäßige Teilnahme“ zu ersetzen, wird die Diskussion beendet.

## **6. Vorberatung der Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Geographie mit Lehramtsoption**

Herr Prof. Schultz erläutert die Vorlage. Die Klausur als Modulabschlussprüfung im Modul D1 wurde gestrichen, so dass nunmehr eine Hausarbeit oder eine vergleichbare Leistung zu absolvieren ist. Frau Dr. Kuhn informiert zudem darüber, dass aus studienorganisatorischen Gründen im Praktikumsprogramm unter Punkt 4 Anmeldung die Frist für den Antrag auf einen Praktikumsplatz geändert werden müsse. „...“, der bis zum 20. Oktober im ersten Semester“ soll ersetzt werden durch „...“, der bis Mai des vierten Semesters“. Sie erklärt, dass dies ebenso in den Praktikumsordnungen der anderen Fächer enthalten sei. Die bisherige Regelung, sich bereits im 1. Semester anzumelden, das Praktikum jedoch erst im 5. Semester zu beginnen, habe sich als unpraktisch erwiesen. Frau Dr. Huberty stellt diesen Änderungsantrag zur Abstimmung. Mit dem Ergebnis von 3 : 0 : 0 wird die Änderung im Praktikumsprogramm angenommen.

Frau Dr. Huberty sieht keinen weiteren Beratungsbedarf und schlägt die Änderungen in der Studien- und Prüfungsordnung zur Beschlussfassung vor.

### **Beschlussantrag 38/2008**

I. Die LSK nimmt die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Geographie mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 0 : 2 angenommen.

**Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, sind die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung dem AS zur Beschlussfassung vorzulegen.**

## **7. Vorberatung der Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Musik und Medien**

Herr Prof. Mühl-Benninghaus erläutert, dass im Modul VII vormals zwei Lehrveranstaltungen mit je 1 SWS zu einer Lehrveranstaltung mit 2 SWS zusammengefasst wurde und die Modulabschlussprüfung um eine Hausarbeit erweitert wurde. Frau Dr. Huberty macht darauf aufmerksam, dass der in der Anlage der Prüfungsordnung angegebene Umfang der Modulabschlussprüfung noch in die Modulbeschreibung aufgenommen werden sollte.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, werden die Änderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

### **Beschlussantrag 39/2008**

I. Die LSK nimmt die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Musik und Medien zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 3 : 0 : 0 angenommen.

**Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, sind die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung dem AS zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**8. Verschiedenes**

-

gez.

A. Fettback